



Bogdan Ivascu, Inhaber einer Tennisschule und auch mit 33 Jahren noch ein hochklassiger Spieler, wird neuer Cheftrainer des TV Oeffingen.

Foto: Ralf Poller

Ein Einschnitt mit emotionaler Tiefe

Tennis Die Verantwortlichen beim TV Oeffingen werden sich zum Jahreswechsel von ihrem 58-jährigen Cheftrainer Edmond Derderian trennen. Bogdan Ivascu, 33, soll auf dem Tennwengert eine neue Ära einleiten. *Von Thomas Rennet*

Es gibt in unserer Sportredaktion immer noch ein geräumiges Mobiliar, in dem Fotos aufbewahrt werden. Richtige Fotos. Das Archiv aus dem vordigitalen Zeitalter ist ein Stück Vergangenheit. Da ist zum Beispiel der Tennislehrer Michael Wennagel drin, wie er Ende der 80er Jahre Kinder des TEV Fellbach trainiert. Und da ist auch ein hübsches Foto drin von einer Familie aus Bulgarien, wie sie gerade in Oeffingen empfangen wird. Damals, als Michael Wennagel beim Nachbarn voranging, hat Edmond Derderian das Traineramt beim TV Oeffingen übernommen. Seither hatte der TEV Fellbach von Steffen Herm bis Armin Maute fünf neue Cheftrainer, der TV Oeffingen immer nur den einen: Edmond Derderian. Doch jetzt naht auch das Ende seiner Amtszeit. Das Führungsgremium der Oeffinger Tennisabteilung hat den Vertrag zum Ende des Jahres gekündigt. Danach soll ein neuer Vorspieler eine neue Ära auf dem Tennwengert einleiten. Sein Name: Bogdan Ivascu.

Wenn ein Tennislehrer nach mehr als 20 Jahren die berufliche Basis in seinem angestammten Verein einbüßt, ist das eine arg sensible Personalie. Zumal dann, wenn dieser Tennislehrer Edmond Derderian heißt. Der 58-Jährige, einst in Bulgarien einer der Besten seiner Branche, ist eine Institution – und immer für ein freundliches Gespräch zu haben. Er genießt Sympathie und Rückhalt innerhalb der Abteilung mit den 330 Mitgliedern: Es wird und es ist schon ein Einschnitt mit emotionaler Tiefe. „Ich bin absolut geschockt“, sagt Edmond Derderian. „Das ist unglaublich. Ich schlafe schlecht, ich bin ganz durcheinander.“

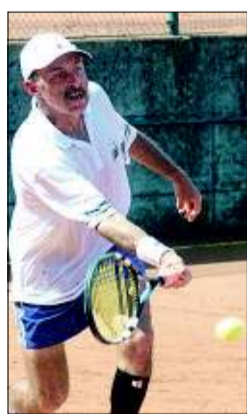


Foto: Patricia Sigerist

Edmond Derderian

Dennoch aber erachten die Abteilungsvorderen diesen Einschnitt für unerlässlich. Sie haben sich einstimmig entschieden. „Und wir haben uns dabei nicht gegen den Eddy entschieden, sondern für die Zukunft.“ Diese Abteilung braucht eine Zukunft“, sagt der Sportwart Alexander Weier. Denn vorbei sind die Zeiten, in denen die interessierten Sportfreunde wie gaga die Tennisanlagen gestürmt haben, um mindestens so kühn über den Platz zu hechten wie jener rotschöpfige Wimbledonssieger aus Leimen. Seit Jahren schon ist Boris Becker bloß noch ein angestaubter Held mit hohem Peinlichkeitsfaktor. Und seit Jahren schon verliert der Tennisstaat Mitglieder. Nicht nur, aber halt auch in Oeffingen. „Das Anforderungsprofil ist ein ganz anderes geworden“, sagt Alexander Weier.

Der Clubtrainer als solcher ist heute am besten ein kleiner Unternehmer mit großen Ideen. Er muss strukturell arbeiten, dabei die Ehrenamtlichen entlasten, und als Animateur ohne Unterlass die Kundschaft fesseln. Das ist viel verlangt, aber die Oeffinger haben in den vergangenen Monaten just beim geschätzten Nachbarn TEV Fellbach auch viel von dem gesehen, was sie gern selbst wollen. Armin Maute ist so einer, der Strukturen aufbaut und Strategien verfolgt. Und fürs Erste ganz gegen den bundesweiten Trend neue Mitglieder anzieht. Der TV Oeffingen hat nun bald einen eigenen Chefanweiser, der neue Pläne und Gedanken einbringen will. Bogdan Ivascu, 33, ist Inhaber einer Tennisschule. Und bereits ein erfahrener Vereinstrainer, zu-

letzt mit Stationen beim TC Heidenheim, beim TC Oberstenfeld und beim TC Nagold. Der Diplom-Pädagoge und B-Lizenz-Trainer ist dabei selbst auch noch ein richtig guter Tennisspieler. Mehrmals war er rumänischer Meister, im Jahr 2009 noch württembergischer Meister. Und am Sonntag geht Bogdan Ivascu, derzeit in Deutschland auf Position 296, noch einmal mit den Männern des TC Afriso Güglingen in der Württembergliga an den Start. Er ist dort immer noch einer der Stärksten. Nächste Saison wird er, das ist vertraglich geregelt, zwei Spielklassen weiter unten die Tennisspieler seines neuen Arbeitgebers anführen. Edmond Derderian spielt als Senior nicht

mehr für seinen ersten Club, den TV Oeffingen, sondern – nach einer Zwischenstation bei der TSG Backnang – mit den Herren 55 des TEV Fellbach in der Regionalliga. Bei den Erwachsenen trainiert der 58-Jährige schon jetzt nurmehr die Teams der Damen 30 und Damen 50 – die Männer in der Verbandsliga leitet der Neuseeländer Vaughan Kingi, 34, an. Edmond Derderian, nebenbei auch beim TSV Schmiden als Tennislehrer tätig, ist beim TV Oeffingen bereits seit Jahren ein Haupttrainer ohne hauptsächliche Teile der Aufgaben. Ein paar der ihm ans Herz gewachsenen Teile seiner Aufgaben soll er nach Möglichkeit behalten dürfen. Die Oeffinger Verantwortlichen um den Abteilungsleiter Alexander Rosenberger haben eine Kommunikation zwischen dem bisherigen und dem neuen Cheftrainer angeregt. So könnte Edmond Derderian Damen 30 und/oder Damen 50 eventuell auch im nächsten Jahr betreuen. Auf dem Foto in unserem betagten Archiv ist auch Edmond Derderians Frau Slawa zu sehen und der kleine Sohn Dimitar, den später alle Mitko nennen sollten. Der Junior ist heute Anfang 30 und ebenfalls Tennistrainer. Der Vater hat es trotz der zeitweisen Zusammenarbeit vor Jahren versäumt, ihn beim TVOe als seinen Nachfolger aufzubauen. Jetzt ist Mitko Derderian Trainer in der Schweiz. Und Edmond Derderians Nachfolger heißt Bogdan Ivascu.

HINTERGRUND

Die Tennisabteilung des TV Oeffingen entstand im Jahr 1973. Schon im ersten Jahr griffen 172 Spieler zum Schläger. Die Tennisanlage auf dem Tennwengert, die zunächst aus fünf Plätzen bestand, ist in den Jahren 1979 und 1990 um jeweils zwei Plätze erweitert worden. Seit 1989 gehört eine Zwei-Feld-Halle zum Angebot des TV Oeffingen, seit 2010 nun auch eine Beach-Anlage mit zwei Sandplätzen. Abteilungsleiter gab es in der 38-jährigen Geschichte der Tennisabteilung exakt vier. Der erste Anführer der Oeffinger Tennisspieler war Herbert Teegen. 14 Jahre nach der Abteilungsgründung löste ihn Günther Maué ab. Klaus Cablitz übernahm 1995 die Verantwortung in der Abteilung. Im Jahr 2009 trat Alexander Rosenberger seine Nachfolge an. Der 40-jährige vertraut im Führungsgremium der Tennis-

abteilung auf sieben – ebenfalls ehrenamtliche – Mitarbeiter. Alexander Weier ist Sportwart und stellvertretender Abteilungsleiter. Eberhard Schreiner fungiert als Breitensportwart und als Kassenschef. Matthias Engelfried ist Technischer Leiter, Philipp Müller Jugendwart und Ulrike Gollhofer Schriftführerin. Lieselotte Ehrig und Philipp Heidemann komplettieren als Beisitzer den Abteilungsausschuss. ren

Edmond Derderian vor mehr als 20 Jahren mit seiner Ehefrau Slawa und seinem Sohn Dimitar.



Edmond Derderian vor mehr als 20 Jahren mit seiner Ehefrau Slawa und seinem Sohn Dimitar.

Foto: Patricia Sigerist